

Beim 7. Leukämiehilfelauf ist auch Hämatologe der Grazer Uniklinik mit dabei:

„Ich fühle mit jedem Patienten“

Es ist für den naiven Betrachter vielleicht keine „schöne“ Abteilung, keine fröhliche. Weil hier überall schwerstkranke Menschen liegen, die an Infusionen hängen, die keine Haare haben, vielfach keine Hoffnung im Blick. Und dennoch ist die Hämatologie in Graz eine schöne Station – weil so viele gesund nach Hause gehen!

Dr. Albert Wölfler wird auch dabei sein, wenn am Freitag in Graz der große, mittlerweile schon 7. Leukämiehilfelauf als Benefizveranstaltung über die Grazer Stadtparkbühne geht. Der Familienvater hat tagtäglich mit Schwerkranken zu tun.

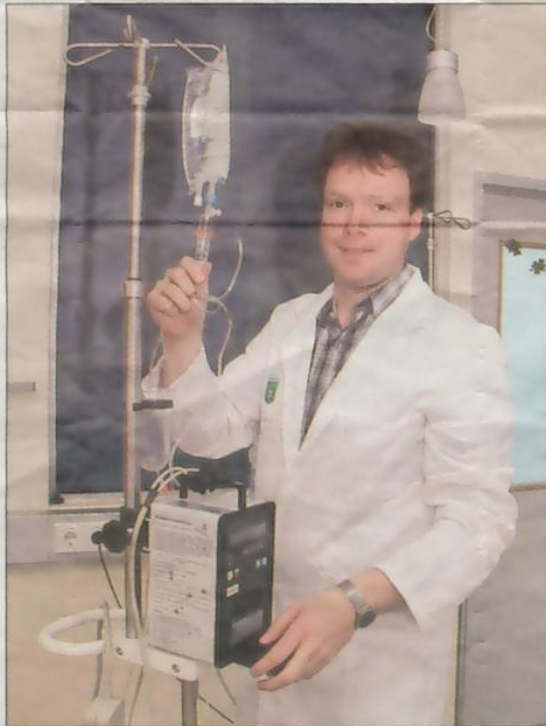


Foto: CHRISTIAN JAUSCHOWETZ

Doch der Leidensweg bis dahin kann ein endlos scheinender sein. Mit aggressiven Chemotherapien gegen Blutkrebs, mit wochenlangem Einsamkeit in der Isolierstation. Mit Schmerzen. Oft sind es Monate, die vergehen, bis man die Eingangstür wieder von außen sieht. Wir haben einen Arzt gefragt: Wie geht man als

VON CHRISTA BLÜMEL

Mediziner damit um – wenn man so viele traurige Schicksale sieht? „Einfach ist das nie“, sagt Dr. Albert Wölfler, „Ich fühle mit jedem Patienten mit. Kürzlich ist mir extrem nahe gegangen, dass einer, der so gekämpft hat, doch verstorben ist. Er war ganz gleich alt wie ich...“

Aber: Dafür gibt es auch die „andere Seite“: „In den 50ern, 60ern – da hat man als Arzt nur hilflos zuschauen können, wie an Blutkrebs Erkrankte gestorben sind. Und heute – gelten viele als geheilt, wenn sie nach Hause gehen!“ Und: „Ich sehe oft, wie Menschen in solchen

„Selbst wenn ich daheim bin, privat, bei meinen Kindern: Die Patienten ganz ‚ausklinken‘ kann man nie.“

Dr. Albert Wölfler, Hämatologie Graz

Krisen über sich hinauswachsen. Beeindruckend.“

Für Wölfler ist es wunderschön, frühere Patienten bei einer Kontrolle zu sehen. Mit den allerbesten Werten. „Sowas gibt mir und unserem gesamten Team Kraft.“

Daten & Fakten

- Der Leukämiehilfelauf findet morgen bei jeder Witterung statt, Beginn ist um 18.30 Uhr, Landessportzentrum (Jahng. 3, Graz)
- Anmelden kann man sich noch bis heute 18 Uhr, online: www.multisportaustria.at
- Nachnennungen sind am Freitag vor Ort möglich, und zwar schon ab 14 Uhr
- Der Lauf geht über mehrere Distanzen: 1,2 Kilometer (Knirpselauf), 2,4 km (Jugend- und Hobbylauf), 4,7 Kilometer (Hauptlauf)
- „Drumherum“ gibt es viel an Unterhaltung, Musik, Jause
- Der Reinerlös der Veranstaltung geht an die Leukämiehilfe Steiermark (Infos unter www.leukaemiehilfe.at), die betroffene Patienten hervorragend unterstützt.
- „Ich kann nicht laufen“, kommt oft als Reaktion auf den Benefizlauf, „möchte aber gerne für die Leukämiehilfe spenden.“ Das geht natürlich: Konto: Raiffeisen, BLZ 38000, Nr. 8.166.068